

man das 'Carmen de bello Sax.' eine Geschichte König Heinrichs nennen kann, obwohl es Geschichte König Heinrichs enthält, so wenig war Lamberts verlorenes Gedicht 'eine Klostergeschichte'. Oder z. B. der Verfasser des Triumphus S. Remacii konnte mit Recht von sich sagen 'se plerasque res moderno tempore gestas quae ad monasterium Stabulense pertinent comprehendisse', aber Niemand wird sein Werk eine Geschichte des Klosters Stablo nennen. Und gesetzt den Fall, jener Mönch von Stablo hätte später eine Geschichte seines Klosters geschrieben, so hätte er dennoch dieselben Bescheidenheitsfloskeln seinem Abt gegenüber anwenden können wie Lambert. Um seine Ueberzeugung zu vertheidigen, hat Pannenburg sich den Umstand zu Nutze gemacht, dass wir das Wort Geschichte in sehr weitem und sehr engem Begriff gebrauchen.

Weiter fragt er, wie Lambert von sich habe sagen können, dass er für die Darstellung der neueren Klostergeschichte weniger geeignet¹ sei, die er doch genau kennen musste? Darauf hat Stolle a. a. O. S. 453 f. eine Erklärung gegeben, die an sich wohl ausreicht. Aber ich bin überzeugt, dass in den Worten 'quamquam sciam me ad has describendas minus idoneum' mehr steckt. Deshalb bezeichnet sich Lambert als weniger geeignet zur Behandlung der neueren Ereignisse, weil er sich der politischen Meinungsverschiedenheit, die zwischen ihm und seinem Abte besteht, bewusst ist, und weil er durch seine frühere schiefe Darstellung dieser Ereignisse, die durch seine politische Anschauung bedingt war, mit einem Theil seiner Klosterbrüder in Conflict gekommen war (s. oben S. 211 f.). Das ist wohl eine ausreichende Erklärung jener Worte.

Aber alle diese gegen die Pannenburg'sche Hypothese vorgeführten Gründe, die, wie man mir zugeben wird, doch von nicht geringem Gewicht sind, wiegen ja noch fast leicht denen gegenüber, welche man sofort gewinnt, wenn man die grundverschiedene Tendenz des Carmen und der Werke Lamberts ins Auge fasst. Alle diese meint Pannenburg mit der Behauptung abzuthun, im Winter 1075/6 sei er dem Könige noch so ergeben, ja so höfisch schmeichlerisch gewesen, dass er es fertig brachte, den König wegen seines Sieges über das treulose Sacksenvolk zu verherrlichen, im Jahre 1076 wäre er zur Rebellenpartei übergetreten. Es ist oben auf das bündigste nachgewiesen,

1) Pannenburg S. 161 übersetzt ungenau 'ungeeignet'.